

Den Verstorbenen Gedenken

Gräbersegnung und militärische Allerseelenfeier finden heuer ohne Teilnahme der Bevölkerung statt.

St. Veit/Glan | Die Gräber zu besuchen, der Verstorbenen zu gedenken, für sie zu beten und sich der eigenen Sterblichkeit bewusst zu werden gehört wesentlich zum christlichen Glauben, besonders an Allerheiligen und Allerseelen. Am 1. November ist es in St. Veit Tradition, dies in einer gemeinsamen Feier, bei der die Menschen in der Kirche und auf dem Friedhof zusammenkommen, zu tun.

Dieses Totengedenken ist am kommenden Sonntag aufgrund der aktuellen Situation nicht in gewohnter Weise möglich. Der Gottesdienst vor der Friedhofshalle wird zu Allerheiligen zwar in kleinem Rahmen um 13 Uhr stattfinden, die Totengedenkfeier und die Gräbersegnung entfallen jedoch.

„Die Gräber werden gesegnet werden, jedoch nicht im Rahmen einer gemeinsamen Feier“, so Dechant Rudolf Pacher. Er ermutigt die Bevölkerung, zu Allerheiligen und Allerseelen die Gräber zu besuchen und für die Verstorbenen zu beten. Von größeren Familienzusammenkünften möge jedoch heuer Abstand genommen werden.

Auch die militärische Allerseelenfeier, bei der den gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege gedacht wird, muss heuer ohne Teilnahme der Bevölkerung stattfinden. „Aufgrund der Corona-Richtlinien und aus Rücksicht aufeinander wird die Andacht im sehr kleinen Rahmen ausschließlich mit Vertretern der Stadtgemeinde St. Veit und des Österreichischen Bundesheeres durchgeführt“, erklärt Bürgermeister Martin Kulmer. „Bitte beten wir für die Verstorbenen und besuchen wir die Gräber unserer Lieben, aber diesmal nur im kleinen Kreis.“

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212/5555-14
0664/854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com